

PLAVENIR

berufsbildung raum- und bauplanung  
formation professionnelle planification  
du territoire et de la construction  
formazione professionale pianificazione  
territoriale e della costruzione

---

# Info Plavenir

## Beruf Zeichner/in EFZ

5 Fachrichtungen:

Architektur ZFA, Ingenieurbau ZFI, Innenarch. ZFIA, Landschaftsarch. ZFL, Raumplanung ZFR

- ca. 5700 Lehrverhältnisse Zeichner/in EFZ
- Jährlich ca. 1600 Abschlüsse als Zeichner/in EFZ  
(ca. 1000 ZFA, 500 ZFI, 100 ZFIA / ZFL / ZFR)
- Rang 10 der populärsten Berufsausbildungen
- >400 FH-Abschlüsse/Jahr mit Basis Zeichner/in EFZ

## Ausgangslage

- Berufsbildung = Verbundpartnerschaft = Zusammenarbeit  
Branche/Bund/Kantone
  - > Bund → zuständig für strategische Steuerung und Entwicklung
  - > Kantone → zuständig für Umsetzung und Aufsicht
  - > Organisationen der Arbeitswelt OdA → zuständig für Bildungsinhalte und Ausbildungsplätze
- Plavenir = zuständige nationale OdA für Zeichner/in EFZ alle fünf Fachrichtungen (seit 2018)
- regionale Vereine wie z.B. der Ivbp = zentrale Rolle bei Umsetzung (Koordination betriebliche Ausbildung, Organisation und Durchführung überbetriebliche Kurse (üK))

# PLAVENIR

---

## Wichtigste Aufgabe Plavenir → Qualitätssicherung und Berufsentwicklung Zeichner/in EFZ

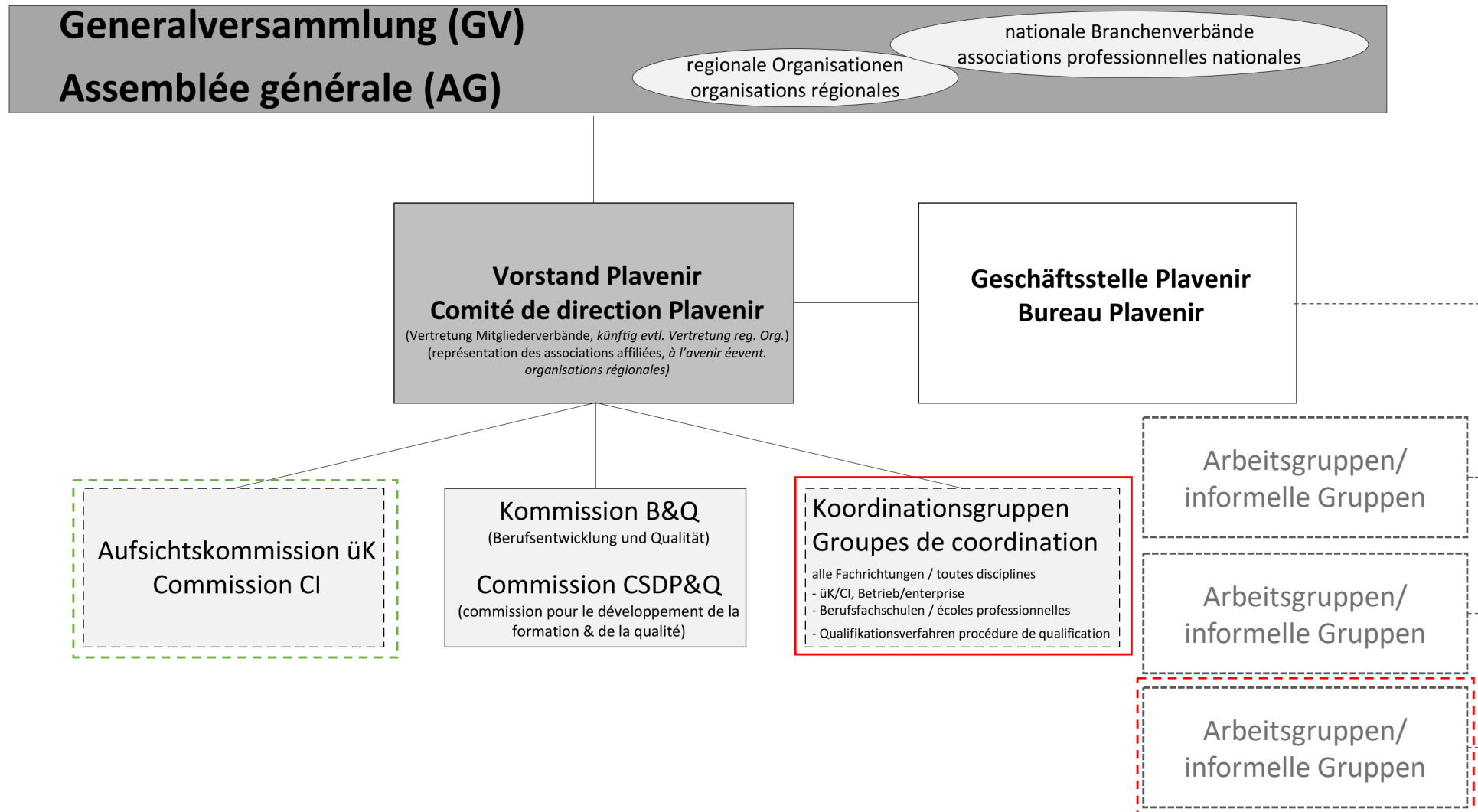
- Überwachung Ausbildung (alle Lernorte und alle Fachrichtungen) durch Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B+Q), Steuerung Koordinationsgruppen
- Periodische Überprüfung Bildungserlasse (Bildungsverordnung und Bildungsplan).

## Weitere Aufgaben (mittel- bis langfristig)

- Berufsentwicklung höhere Berufsbildung (HBB)
- Nachwuchsförderung / -werbung
- Abgleich berufliche Bildung und Hochschulbildung
- Engagement in Bildungs- und Branchenpolitik

# PLAVENIR

## Organisation / Gremien



# PLAVENIR

## Mitglieder Plavenir

Vertretung im  
Vorstand

Anz. Stimmrechte  
an GV (total 17)

<b>BSA</b> Bund Schweizer Architekten		1
<b>BSLA</b> Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen	x	1
<b>FSAI</b> Verband freierwerbender Schweizer Architekten		1
<b>FSU</b> Fachverband Schweizer Raumplaner	x	1
<b>SE-STV</b> Swiss Engineering STV	x	1
<b>SIA</b> Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	x	3
<b>Suisse.ing</b> Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen	x	3
<b>VSI</b> Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen	x	1
<b>VSSM</b> Verband Schweizerischer Schreinermeister- und Möbelfabrikanten	x	1
<b>LV IBZ</b> Lehrmeistervereinigung Zeichner EFZ Innenarchitektur	x	1

PLAVENIR

---

# **Berufsbildungsfonds BBF**

## Idee des BBF

Seit 2004 können branchenbezogene Berufsbildungsfonds gemäss Art. 60 des Berufsbildungsgesetzes – sofern sie bestimmte Bedingungen erfüllen – für allgemeinverbindlich erklärt werden.

Dies bedeutet, dass **alle Unternehmen** der Branche **Beiträge zur Finanzierung der Berufsbildung leisten** müssen.

*→ Gleich lange Spiesse für alle, Trittbrettfahrer verhindern.*



## Was bezweckt der BBF?

Der BBF ist ein **Finanzierungsinstrument**. Er bezweckt, die Leistungen der Verbände im Bereich der Berufsbildung sicherzustellen und diese möglichst adäquat auf die Nutzniesser zu verteilen.

### Mögliche Leistungen:

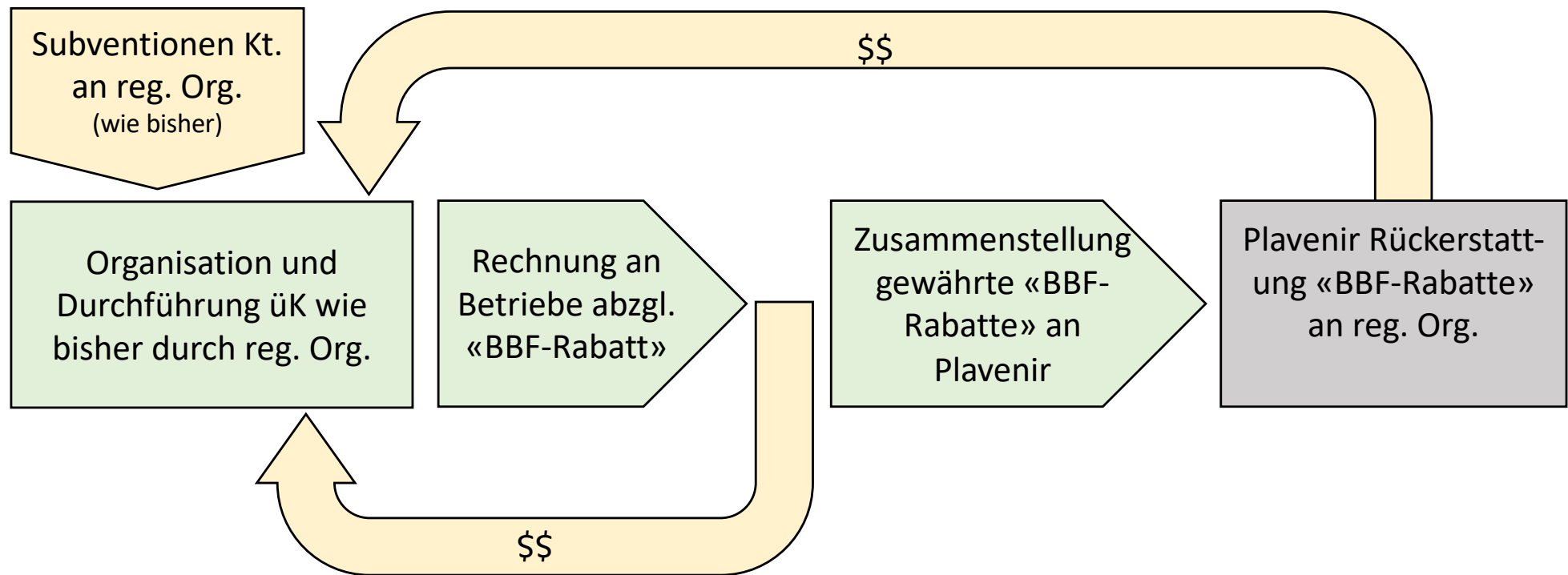
- Qualitätssicherung und Berufsentwicklung
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung der gesetzlichen Grundlagen
- Unterstützung üK und Vergünstigung derselben für die Lehrbetriebe
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Unterrichtsmaterial
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Qualifikationsverfahren
- Nachwuchswerbung und -förderung, Berufswettbewerbe
- Verwaltungsaufwand Plavenir und BBF

## Entlastung Ausbildungsbetriebe

Auch Ausbildungsbetriebe sind fondspflichtig. Ein Teil der Mittel soll jedoch via üK-Subvention direkt an die Ausbildungsbetriebe zurückerstattet werden. Das heisst:

- Ausbildungsbetriebe mit überdurchschnittlicher Anzahl Lernenden profitieren (Fondsbeiträge kleiner als Rückvergütung via üK)
- Ausbildungsbetriebe mit durchschnittlicher Anzahl Lernenden kaum zusätzliche Belastung (Fondsbeiträge ca. gleich hoch wie Rückvergütung via üK)
- Nicht-Ausbildungsbetriebe leisten finanziellen Beitrag an berufliche Bildung

## Prozess für Rückvergütung ab 2024



Ziel: Minimaler administrativer Aufwand für reg. Org.

→Retour zu LVBP - Präsentation